

BAGAN TEMPLE MARATHON

42,2 Kilometer laufen und dabei mehr als 2.000 Tempel sehen. Kinderscharen, die gerne jeden Läufer mit Highfives begrüßen, und die vielen historischen Ablenkungen lassen fast vergessen, dass es sich hier um ein Rennen handelt. Der Bagan Temple Marathon führt durch, um und vorbei an einigen der heiligsten Monumente, die Myanmar zu bieten hat.

Nur selten in einem Rennen (ja, selbst im Leben) beginnt man den Tag in einem Bauwerk, das mehr als 1.000 Jahre alt ist. Der zu Regierungszeiten von König Htilominlo im frühen 13. Jahrhundert erbaute und nach ihm benannte Tempel ist Start- und Ziellinie des Marathons. Seine Architektur bietet einen Vorgeschmack dessen, was die Läufer an Schönheit, Geschichte und Kultur in einer atemberaubenden und relativ wenig besuchten Landschaft erwartet.

Bagan, im Zentrum von Myanmar, gehört zum UNESCO-Welterbe. Die uralte Stadt liegt in einer grünen Ebene, durchzogen vom Fluss Ayeyarwady. Mehr als 3.500 verzeichnete Monumente – hauptsächlich Tempel und Stupas – haben überdauert und zeugen von der Pracht des Königreichs Bagan zu seiner Blütezeit vom 11. bis 13. Jahrhundert. Dekorative Elemente wie buddhistische Fresken, Schnitzereien und Skulpturen sind immer noch sichtbar. Oft begrüßt die Läufer am Start einer der herrlich klaren Sonnenaufgänge ►

